

Herr Prof. Dr. Ph. Knoll in Prag übersendet eine Abhandlung unter dem Titel: „Der Blutdruck in der *Arteria pulmonalis* bei Kaninchen und seine respiratorischen Schwankungen“.

Verfasser beschreibt eine Methode, den Druck in der *Arteria pulmonalis* bei Kaninchen unter Erhaltung beider Rippenfellsäcke zu bestimmen. Als Mittelzahl für den Druck in dieser Arterie ergibt sich aus 61 derart angestellten, tabellarisch angeführten Versuchen 12·2 mm Hg. Das Verhältniss zum Druck in der Carotis gestaltet sich wie 1 : 6·8.

Das Einreissen beider Plurasäcke hat eine Steigerung des Druckes im kleinen und grossen Kreislauf zur Folge. Die respiratorischen Druckschwankungen in der *Arteria pulmonalis* erwiesen sich bei mannigfacher Modification der Respiration als durchaus abhängig vom intrapulmonalen Luftdrucke, dessen Steigen und Sinken auch ein Steigen und Sinken des Druckes in der Lungenschlagader zur Folge hat. Eine Einflussnahme des respiratorischen Volumwechsels der Lungen auf jene Druckschwankungen konnte nicht ermittelt werden.

Die respiratorischen Druckschwankungen in den Arterien des grossen, erwiesen sich als ganz abhängig von jenen in den Arterien des kleinen Kreislaufes. Zeichen für den Einfluss der veränderten Stromgeschwindigkeit im kleinen, auf die respiratorischen Druckschwankungen im grossen Kreislauf konnten nicht aufgefunden werden. Die respiratorischen Druckschwankungen im grossen traten jenen im kleinen Kreislauf gegenüber immer etwas verzögert auf.

---

Der Secretär legt eine eingesendete Abhandlung des Herrn Prof. Dr. A. Puchta in Czernowitz vor, betitelt: „Analytische Darstellung der kürzesten Linien auf allen abwickelbaren Flächen“.

---

Ferner legt der Secretär ein versiegeltes Schreiben behufs Wahrung der Priorität von Herrn Prof. Dr. C. Doelter in Graz vor, welches die Aufschrift führt: „Über die künstliche Darstellung der Hornblende“.

---